

# Jahresbericht 2015

der Jubla Eggenwil-Widen





Einer für alle,  
alle für einen

# Jubla Eggenwil-Widen erscheint im neuen Glanz

Seit wir am letzten Lagerrückblick Änderungen angekündigt hatten, freuten wir uns auf den heutigen Tag: Endlich können wir allen Kindern, Eltern und der ganzen Öffentlichkeit zeigen, was es mit den geheimnisvollen Änderungen auf sich hat.



von links: Flavian Thür, Lars Altschul, Tobias Koller, Flavio Suter, Tobias Endres.

Das alte Logo war ein bisschen angestaubt und nicht mehr zeitgemäss. Darum steckte das PR-Team der Jubla Eggenwil-Widen (auf dem Foto) vor knapp einem Jahr die Köpfe zusammen, um an einem rundum erneuerten und modernen Auftritt der Jubla Eggenwil-Widen zu arbeiten. Herausgekommen ist ein neues Logo, welches auf den ersten Blick zeigt, was die Jubla ausmacht: Spiel und Spass für Kinder und Jugendliche, Zeit in der Natur verbringen und in eine fantasievolle Welt eintauchen mit vielen Abenteuern und spannenden Geschichten.

Dazu kommen zahlreiche Neuerungen in Bezug auf das Erscheinungsbild der Jubla nach Aussen: Neue Homepage, verstärkter Auftritt auf den sozialen Medien und zusätzlich wollen wir den Kontakt zu den Eltern verstärken und bieten ab diesem Jahr einen Newsletter an!

Erfahren Sie mehr über das neue Logo und wie es entstanden ist auf der letzten Seite dieses Jahresberichts.

## Rückblick Sommerlager 2015

Als uns Anfang 2015 der Aufruf der Organisation „Wanted“ erreicht hatte, meldeten sich die Leiter natürlich sofort. Unsere Schar ist wie dafür geschaffen, den grossen Schatz im gefährlichen Obersaxer Dschungel zu finden. Nach mit Bravour bestandener Aufnahmeprüfung im Sola-Vorweekend, standen dann am 5. Juli auch 40 motivierte junge Jublaner in Widen, bereit das Abenteuer zu meistern.



Es galt sich zuerst im Basecamp einzurichten und sich einen Überblick von der Umgebung zu schaffen. Und zu jeder richtigen Expedition gehört natürlich auch eine solide Aussenstation:

Feuerstelle, Tische, Stühle und natürlich ein Outdoor-WC mussten da schon dazu gehören. Nun endlich konnte es losgehen. Auf einer anstrengenden Wanderung durch den dichten Urwald fanden wir bereits Goldnuggets, vielleicht vom Schatz?

Unglücklicherweise infizierten sich die Expeditionsleiter auf dem Marsch mit einem aggressiven Tropenvirus. Die Tropenärzte eilten herbei, um dieser Katastrophe Einhalt zu gebieten. Nach mehreren Fehlritten gelang es den beiden Schusseligen endlich, das richtige Gegenmittel zu finden. Die Bettruhe wurde am nächsten Tag brav eingehalten, denn die Auszubildenden der Organisation übernahmen heute die Führung. Es begegneten uns Tiere, welche sich in ihrer Heimat nicht mehr wohlfühlten. Wir halfen ihnen,



die Holzfäller zu besiegen, die ihnen ihr Stück Dschungel wegnehmen wollten.

Am nächsten Tag wurden wir von unverständlichem Gejammer geweckt. Es waren die Ureinwohner Gurukawani. Sie fürchteten, wir würden ihnen ihr Land streitig machen. Wir konnten sie besänftigen und freudeten uns sogar mit ihnen an. Die im abendlichen Casino sichtbar werdende Geldgier verstimmte die Gurukawanis wieder, sodass sie beschlossen unsere Küchenmannschaft zu entführen. Durch eine Gruselwanderung, in der alle ihren Mut bewiesen, gewannen wir unsere Köchinnen zum Glück zurück.

Im weiteren Verlauf unserer Mission trafen wir auf ein Jägervolk, welches uns lernte Pfeilbögen herzustellen und diese korrekt anzuwenden. Zudem durchquerten wir das «Tal der Bananen», in welchem wir ein Umweltproblem lösen mussten. Wir entgifteten den verseuchten Boden und glücklicherweise fanden wir dort endlich auch den Schatz. Doch die Freude währte nur kurz: Am nächsten Tag war die eben erst gefundene Schatzkiste wieder verschwunden. Schnell war man sich einig, dass sie jemand gestohlen haben muss. Mit Hilfe von zwei Detektiven fanden

wir den Schuldigen: Es war der Bauer. Nach einem längeren Gerichtsprozess wurde auch sein Motiv ersichtlich: Er brauchte das Geld, um seinen teuflischen Plan, den Dschungel abzuholzen und eine Sojaplantage anzubauen, verwirklichen zu können. Den entscheidenden Hinweis, zum Versteck des Bauern, gaben uns lustigerweise zwei Verschollene. Dieser Tipp führte uns aus dem dichten Dschungel zurück nach Widen, wo wir unsere vermisste Schatzkiste wiederfanden. Mission erfüllt!



# NEWSLETTER

Damit Sie immer auf dem neuesten Stand der Jubla-Welt bleiben, bieten wir ab diesem Jahr auch einen Newsletter an. Informationen zu Anlässen, Hintergrundinformationen und spannende Geschichten erwarten Sie! Abonnieren Sie noch heute Ihren Newsletter auf [www.jubla-eggenwil-widen.ch](http://www.jubla-eggenwil-widen.ch)!

## #JUBLA

Zusammen mit dem neuen Logo haben wir auch unserem Online-Auftritt ein neues Gesicht verpasst. So erscheint unsere Homepage in neuem Glanz und auch unser Fokus auf die sozialen Medien haben wir verstärkt. Um alle Altersgruppen zu erreichen, haben wir neben unserer Facebook-Seite nun auch ein Instagram-Profil. Schauen Sie vorbei und natürlich freuen wir uns über jeden „Like“ und Kommentar. Besuchen Sie uns in Zukunft noch öfter auf unseren Online-Kanälen, es wird sich lohnen: viele Fotos von verschiedensten Anlässen, Informationen über Veränderungen in der Jubla und kommende Highlights, wie zum Beispiel das Jublaversum und vieles mehr.

Bitte beachten Sie auch die Beilagen „Informationen zum Datenschutz“ und „Aktualisierung der Mitgliederdatenbank“.

Einer für



# SOMMERLAGER

**... schon im Kalender reserviert?!**

Das Sommerlager 2016 findet wie immer in den ersten beiden Sommerferienwochen statt: Vom Sonntag 3. Juli bis Donnerstag 14. Juli 2016! Genauere Informationen und die Lageranmeldungen folgen in den nächsten Monaten!

## T-SHIRT

**Neues Logo = neue T-Shirts**

Zusammen mit dem neuen Logo haben wir natürlich auch neue T-Shirts im Sortiment. Diese werden voraussichtlich ab April 2016 lieferbar sein. Für alle Vorbesteller, welche bis Ende März 2016 bestellen, gibt es eine Vergünstigung. Also schlagen Sie noch heute zu und bestellen Sie für Ihr Kind ein neues Jubla-Shirt. Die T-Shirts können über die Homepage bestellt werden.

alle,  
alle für einen





## Rückblick Jublajahr 2015

Die Jubla Eggenwil-Widen darf auf ein sehr facettenreiches Jahr 2015 zurückschauen. Es gab gleich mehrere Anlässe, die wir zum ersten Mal durchführen durften. Unsere bestehenden Anlässe - die Gruppenstunden und Scharnachtsmitage - kamen aber auch dieses Jahr nicht zu kurz. Das Sommerlager im Obersaxer Dschungel bildete auch dieses Jahr wieder das Highlight des Jublajahres.

Am regionalen Zeltweekend, organisiert von der Regionalleitung Freiamt, lernten wir viele neue Jublaner aus anderen Scharen in unserer Umgebung kennen. Zusammen verbrachten wir ein phänomenales, wenn auch sehr heisses August-Wochenende. Diese Regionalanlässe finden nicht jedes Jahr statt und sind somit eine spezielle und aufregende Erfahrung, sowohl für Kinder als auch für Leiter.

Im September nahmen wir zusammen mit der Pfadi Mutschellen-Jonen an der Aktion 72 Stunden der SAJV (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände) teil. Dabei gab es für unsere Schar gleich zwei Premieren: Dies war

unsere erste Teilnahme an der Aktion 72 Stunden, die nur alle fünf Jahre stattfindet. Zudem führten wir zum ersten Mal mit einer Pfadi eine Aktion durch. Dabei lernten wir einen für uns neuen Verein kennen, der bei genauerer Betrachtung gar nicht so anders ist. Bis zum Projektschluss am Sonntagabend errichteten wir in Berikon und in Eggenwil zwei neue Waldsofas für Spielgruppen.





Auch für die 1.-August-Feier in Eggenwil waren wir 2015 zum ersten Mal zuständig. Diese wird jedes Jahr von einem anderen Dorfverein organisiert. Dieser Anlass wurde ausschliesslich vom Leitungsteam durchgeführt.

Ebenfalls in Eggenwil fand im vergangenen Herbst die Einweihung der erweiterten und sanierten Schulanlage statt. Alle Eggenwiler Schulkinder waren dabei und durften am Nachmittag an abwechslungsreichen Ateliers, wie Speckstein schleifen, Jonglierbälle basteln und vielem mehr, teilnehmen.

Ein weiterer Anlass, an welchem nur das Leitungsteam beteiligt war und im Jahr 2015 das letzte Mal durchgeführt wurde, ist der Verkauf der selbstgemachten Adventskränze.

Wir dürfen auf ein Jahr mit einer guten Mischung aus Bekanntem und Neuem zurückschauen. Wir freuen uns auf ein spannendes 2016, welches mit dem Sommerlager und dem Bundesanlass in Bern, genannt „Jublaversum“, gleich mit zwei Höhepunkten auffahren kann.

## Austritte

Auch dieses Jahr haben einige Leiter die Jubla verlassen. Wir danken für ihren langjährigen Einsatz in der Jubla Eggenwil-Widen.

- Randy Rüegg (Leiter seit 2008)
- Emanuel Della Pietra (Leiter seit 2012)
- Adriana Rizzi (Leiterin seit 2010)

## Eintritte

Wir haben letztes Jahr keine neuen Leiter aufgenommen. Ende 2014 durften wir jedoch Bartek Migacz als neuen Präses in unserer Jubla begrüssen. Er hat am Sommerlager 2015 teilgenommen und setzt sich sehr für unsere Schar ein. Wir danken ihm an dieser Stelle für sein Engagement.

Was ist ein Präses? Erfahre mehr auf unserer Homepage:

[www.jubla-eggenwil-widen.ch/team](http://www.jubla-eggenwil-widen.ch/team)

## Der Weg zum neuen Design

Vor mehr als 20 Jahren wurde die Jubla Eggenwil-Widen gegründet und so entstand damals auch ein passendes Logo. Doch nach so vielen Jahren ist es mit seiner veralteten WordArt-Schrift nicht mehr ganz zeitgemäss. Immer wieder hörte man – Schar-intern wie auch -extern – Bemerkungen in diese Richtung und so beschlossen wir zu Beginn letzten Jahres, dass wir unseren Auftritt rundum erneuern möchten.

«Wir sind ja immerhin ein Jugendverein und dieser sollte auch lebendig und fröhlich daherkommen», dachten wir uns und dies blieb auch während des gesamten Prozesses in unseren Hinterköpfen. Nach mehreren Skizzen und Vorschlägen nahm das neue Logo langsam Form an und kam schlussendlich zu seinem fertigen Design. Dieses wird ab heute unser altes Logo ersetzen. Es beinhaltet verschiedene Symbole und Elemente, welche die Jubla charakterisieren und auf den ersten Blick zeigen sollen, worum es bei «Jubla» eigentlich geht: Natur erleben, kreativ sein, zusammen sein und vieles mehr. So soll die runde Form des Logos den Zusammenhalt

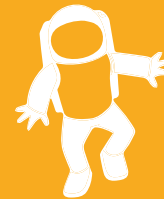
verdeutlichen und kann zudem als eine kleine fantasievolle Weltkugel angesehen werden, auf welcher Mädchen und Buben ihrer Kreativität freien Lauf lassen können.

Mit dem Zelt, Lagerfeuer, Mond und Sternen wird die Verbindung zur Natur dargestellt und das ganze wird mit unserem neuen Slogan «Einer für alle, alle für einen» abgerundet. Übrigens: Dieser Spruch verwenden wir jeweils zu Beginn eines Lagers während dem Lagerschwur.

Letztlich haben wir nun ein frisches, lebendiges und modernes neues Logo und passend dazu auch ein neues Design rundherum. Wir hoffen Ihnen gefällt es genauso gut wie uns und wir würden uns natürlich über jeden «Like» und Kommentar auf Facebook oder über unser Kontaktformular auf unserer neuen Homepage freuen!



« Ein grosses Dankeschön an alle Eltern für das entgegen-  
gebrachte Vertrauen und auf ein tolles Jubla-Jahr 2016! »



Jublaversum 23. bis 25. September 2016



Sommerlager 3. bis 14. Juli 2016



## Impressum

Layout & Design

Text und Rechtschreibung

Jubla Eggenwil-Widen

8967 Widen

ONLINE GEDRUCKT VON

**SAXOPRINT** 